

Dezernent Wagner sagte, dass zum Taekwondo Verein Swisttal e.V. enger Kontakt bestehe, auch im Hinblick auf die Vorkommnisse im Rahmen der Flut 2021. Der Verein strebe an, seine gemietete Trainingshalle zu erwerben und bemühe sich hierfür um eine Landesförderung. Voraussetzung dafür sei, dass der Verein als Landesleistungstützpunkt von besonderem Landesinteresse klassifiziert werde. Darüber werde demnächst entschieden, wenn die Dach- und Fachverbände nach den Olympischen Spielen neue Schwerpunkte und Ziele für den nächsten olympischen Zyklus entwickelten. Mit einer Entscheidung sei zu Beginn des Jahres 2022 zu rechnen.